



ETH Zürich erhält Einstein-Duplikatsarchiv

Zürich, 18. Juni 1998. Zugang zu den Collected Papers of Einstein an der ETH-Bibliothek

Als Gegenleistung für die Unterstützung bei der Herausgabe der Collected Papers of Albert Einstein hat die ETH Zürich eine Kopie des Einstein-Archivs auf Mikrofilm erhalten. Die verfilmten 42'000 Dokumente werden interessierten Forscherinnen und Forschern in den Wissenschaftshistorischen Sammlungen der ETH-Bibliothek zugänglich gemacht. Damit wird der schon vorhandene Bestand an Einstein-Originaldokumenten in idealer Weise ergänzt.

Albert Einsteins (1879-1955) testamentarischer Verfügung entsprechend, erhielt die Hebrew University (Jerusalem, Israel) im Jahre 1982 das Original des Einstein-Archivs, nachdem der Nachlass geordnet und verfilmt worden war. Das Archiv umfasst ca. 42'000 Dokumente, bestehend aus Korrespondenz, Manuskripten von wissenschaftlichen und politischen Schriften, Reisetagebüchern, Familienstammbäumen, Verwaltungsakten aus Einsteins Tätigkeit als Institutsdirektor in Berlin und aus seiner Tätigkeit beim Völkerbund.



Albert Einstein (1879-1955)
1912-1914 Prof. f. theoretische Physik an der ETH Zürich
Nobelpreis 1921

Seit 1997 beteiligt sich die ETH Zürich - als ehemalige Wirkungsstätte Albert Einsteins (Professor für Theoretische Physik der ETH Zürich 1912 bis 1914) - an der Herausgabe seiner gesammelten Schriften (Collected Papers of Albert Einstein). Als Gegenleistung für ihr finanzielles und personelles Engagement wurde in Absprache mit der Hebrew University beschlossen, der ETH Zürich eine Kopie des Einstein-Archivs zur Verfügung zu stellen. Dieses Versprechen ist jetzt eingelöst worden: 61 Mikrofilmrollen und Computerausdrucke des Registers stehen interessierten Forscherinnen und Forschern in den Wissenschaftshistorischen Sammlungen der ETH-Bibliothek zur Verfügung. Das Copyright für das Einstein-Duplikatarchiv verbleibt bei der Hebrew University, die auch für die Bewilligung zur Anfertigung von Kopien zuständig ist.

18. Juni 1998 / ju